

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0350/2017
Amt/Aktenzeichen 20/20 88 02-01/15	Datum 08.03.2017	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 14.03.2017			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	21.03.2017	Ö
Stadtrat	Entscheidung	29.03.2017	Ö
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	03.05.2017	Ö
Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses	Kenntnisnahme	31.05.2017	Ö

<b>Betreff:</b> Kita Weisenau, Friedrich-Ebert-Straße hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2017
Mainz, 09. März 2017  gez.  Michael Ebling Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt, der Jugendhilfeausschuss und die Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses nehmen zur Kenntnis die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 400.000€ im Haushaltsjahr 2017, vorbehaltlich der Haushaltsverfügung der ADD.

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Finanzierung

Zu 1.

Für das Bauvorhaben „Kita Friedrich-Ebert-Straße“ sind mittlerweile fast alle Ausschreibungen abgeschlossen. Die vorliegenden Auftragssummen zeigen, dass das ursprünglich veranschlagte Baubudget in Höhe von 4.043.979,52 EUR überschritten wird.

Insbesondere die Beauftragung des Generalunternehmers liegt weiter oberhalb der ursprünglichen Kostenberechnung (siehe Anlage).

Gründe für dieses erhöhte Ausschreibungsergebnis liegen u. a. in den ausgeschriebenen nachhaltigen Materialien und der hochwertigen (u. a. energetischen) Bauweise, sodass sich die zunächst höheren Investitionskosten in der günstigeren Gebäudeunterhaltung bemerkbar machen werden. Für diesen höheren Gebäudestandard lagen nicht genügend Vergleichsobjekte vor, die Kosten sind zudem vom Entwurf des Gebäudes abhängig. Aufgrund der Andersartigkeit in der Kubatur der Vergleichsobjekte kam es deshalb zu einer preislichen Unschärfe.

Da aus vergaberechtlichen Gründen auch kein Entwurf vorgegeben werden durfte, wurden die Baukosten pauschal über den Bruttorauminhalt eines eigenen Vorentwurfs anhand von Kennzahlen von Vergleichsobjekten bisheriger Bauvorhaben bzw. aus BKI-Werten geschätzt. Die konkreten Parameter dieses Bauprojektes haben sich daher nur in Teilen in der Kostenberechnung wiederfinden können.

Die Mehrkosten dieser Beauftragung können nur in Teilen im Gesamtbudget durch Einsparungen anderer Gewerke aufgrund guter Ausschreibungsergebnisse kompensiert werden.

Zu 2.

Bei dem Projekt sind aufgrund der Haushaltsanmeldung	3.173.430,00 EUR
und des Stadtratsbeschlusses vom 12.07.2016	+ 964.640,54 EUR
und im Rahmen der haushaltsrechtlichen Deckungsfähigkeit mit	
anderen Kita-Bauprojekten	+ 389.288,98 EUR
abzüglich der Kosten für das Provisorium	- 329.000,00 EUR
abzüglich der Kostengruppe 600 Ausstattung (Amt 51)	<u>- 154.380,00 EUR</u>
an Bau-Projektbudget verfügbar	4.043.979,52 EUR

Benötigte investive Haushaltsmittel laut Prognose	4.442.588,83 EUR
---	------------------

Differenz als Bedarf weiterer Haushaltsmittel	398.609,31 EUR
---	----------------

Eine anderweitige Kostendeckung ist nicht möglich.

Zu 3. und 4.  
keine

Zu 5.

Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von aufgerundet 400.000 EUR für das Haushaltsjahr 2017 bei dem Projekt 7.000610